



Engagementnachrichten 18/ 2024

Leitlinien Klimaschutz, Umfrage Engagement mit Geflüchteten, Werkstatt Freiwilligenmanagement, Entbürokratisierung, Deutsch-Französischer Tag, Stellenausschreibung, Thementag „Geschützt im Engagement“

Liebe Leser:innen,

folgt man der aktuellen [bagfa-Strukturempfehlung](#) aus diesem Jahr, sind Freiwilligenagenturen – richtig ausgestattet – in der Lage, auf gesellschaftliche Dynamiken und Krisensituationen mit der Förderung von Engagement zu antworten.

Auch der Klimawandel ist eine solche Herausforderung, die sicherlich eine der [größten Bedrohungen](#) unserer Lebensumwelt darstellt – aber auch für unsere Demokratie und die damit verbundenen Freiheiten. So sagt der Journalist und Autor Jonas Schaible im [Spiegel](#):

- „Die Demokratie wird sich nur bewahren lassen, wenn wir das Klima schützen. Das Klima andererseits wird sich nur demokratisch schützen lassen.“

Da überrascht es nicht, dass sich im Bereich Klimaschutz und Umwelt in den vergangenen Jahren ein etabliertes Engagementfeld entwickelte. Das bestätigt auch eine [Sonderauswertung des ZiviZ-Surveys](#), die im Mai erschienen ist. 31 % der zivilgesellschaftlichen Organisationen sind mit „verschiedenen Formen des Klimaschutzengagements“ in dem Feld aktiv.

Doch wie können Freiwilligenagenturen einen Beitrag zum Klimaschutz leisten? Die Kulturfördervereine und Bürgerstiftungen haben mit einem [Wegweiser](#) und einer [Online-Publikation](#) bereits viele Ideen und Ansätze für Klimaschutz in und durch die jeweiligen Einrichtungen präsentiert (die Engagementnachrichten [berichteten](#)). Und auch die bagfa hat mit der [Themenwelt Nachhaltigkeit](#) einen Fokus und mit einer „Kasseler Position“ zum Thema Nachhaltigkeit einen ersten Leitspruch gesetzt. Diese Position kann nun mit weiteren Leit- und Orientierungslinien untermauert werden.

Springen wir dafür ein paar Wochen zurück. Am 12. und 13. September kamen Kolleg:innen aus zwölf Freiwilligenagenturen zum Arbeitsforum „Im Zentrum für den Klimaschutz“ in Augsburg zusammen. Hierzu hatte die bagfa gemeinsam mit dem Team des Projekts „Engagiert für Klimaschutz“ des Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) und dem Freiwilligen-Zentrum Augsburg eingeladen. In den anderthalb Tagen des Forums diskutierten die Teilnehmenden über die Rolle von Freiwilligenagenturen im Klimaschutz und wie Engagement sowie dessen Förderung hier einen Beitrag leisten können. Ergebnis der intensiven Zusammenarbeit und Diskussion sind Leit- und Orientierungslinien zu Freiwilligenagenturen und Klimaschutz unter dem Titel „Kooperativ, kreativ und engagiert für das Klima“. Neben

der Rolle der Agenturen wird hier auch eine Haltung skizziert, so heißt es in dem Papier:

- „Als Engagement-Expert:innen kennen wir die regionalen Gegebenheiten und bilden eine Schnittstelle zwischen Vereinen, Verbänden, Wirtschaft, Verwaltung und Politik vor Ort. Somit wollen wir als Freiwilligenagenturen auch beim Klimaschutz eine wichtige Rolle einnehmen.“

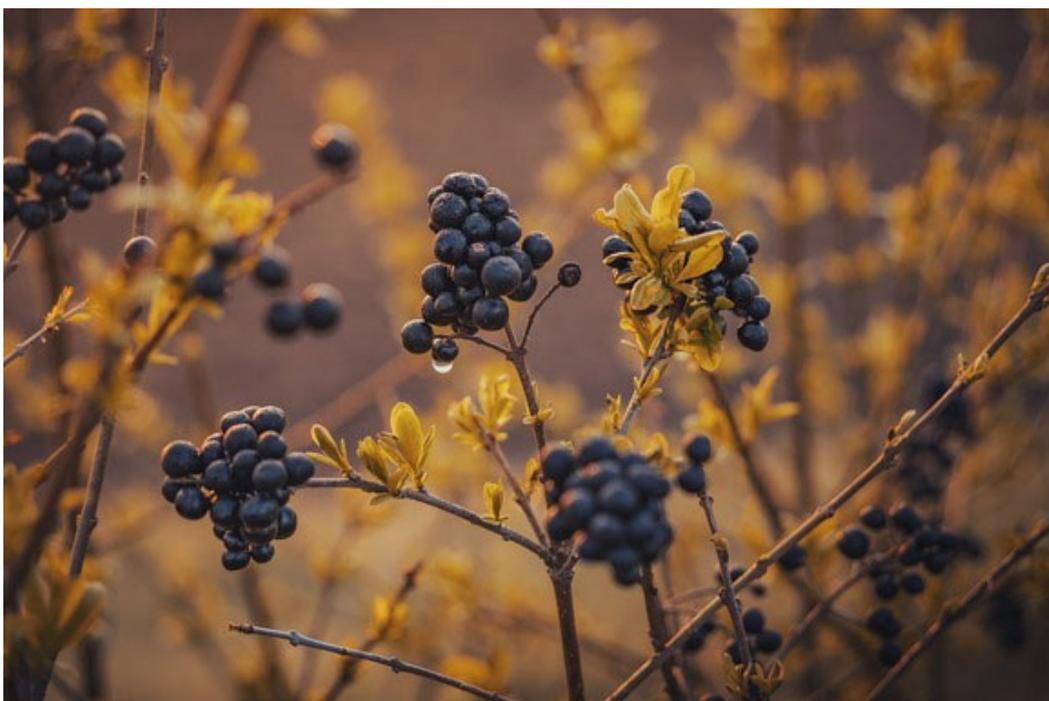
In den Leitlinien wird deutlich, dass sich Freiwilligenagenturen im Bereich Klimaschutz auf ihre Stärken besinnen sollen: Die etablierten Arbeitsbereiche einer Agentur, also Vermittlung, Vernetzung, Qualifizierung und Umsetzung von Projekten, können zur Förderung von Klimaschutzengagement genutzt werden. Wem Inspiration für die Kommunikation rund um das Thema fehlt, der wird vielleicht im Band „Nachhaltigkeit erzählen“ fündig. Aber auch die eigene Büro- und Organisationsstruktur bietet Gelegenheiten, Emissionen einzusparen.

Klingt nach viel Arbeit für eine einzelne Freiwilligenagentur. Doch hier kommt eine wichtige Erkenntnis aus dem Arbeitsforum ins Spiel: Vor allem Kooperationen und Zusammenarbeit sind essenziell für die Förderung von Klimaengagement und -schutz. In der Einleitung zu den Leit- und Orientierungslinien wird ein wichtiger Faktor benannt:

- „Entscheidend hierfür ist auch eine umfassende Sichtbarkeit der Freiwilligenagenturen als lokale Anlaufstelle für den Bereich ‚Engagement für Klimaschutz‘.“

Die Leit- und Orientierungslinien zeigen eine mögliche Haltung, sind gleichzeitig aber auch eine Einladung an alle Freiwilligenagenturen, sich mit Klimaschutz anhand der etablierten Arbeitsbereiche zu beschäftigen. Wie immer ist auch hier Kreativität und Ideenreichtum gefragt, um die geschriebenen Worte in engagierte Taten zu wandeln.

Und damit zu weiteren Hinweisen.



Umfrage: Bedarfe von Engagierten in der Geflüchtetenarbeit

Das Projekt RAAS (Refugees and People Seeking Asylum Project) des SIETAR Deutschland hat es sich zum Ziel gesetzt, Freiwillige in der Geflüchtetenarbeit zu unterstützen. Damit die Angebote möglichst nah an den Bedarfen der Engagierten konzipiert werden, sollen zuerst deren Anliegen ermittelt werden - mithilfe einer Umfrage.

Der Fragebogen kann gern an Engagierte aus der Arbeit mit Geflüchteten weitergeleitet werden: Zur Umfrage bitte [hier klicken](#) und bitte bis spätestens 1. November ausfüllen. Feedback dazu gern an raas@sietar-deutschland.de.

Veranstaltung: Werkstatt Freiwilligen-Management

Das dürfte hoffentlich bald Allgemeinwissen sein: Freiwillige zu managen ist eine entscheidende Sache. Anlässlich des Internationalen Tags des Freiwilligen-Managements am 5. November lädt die Gesellschaft für Freiwilligen-Management e.V. und die Hochschulkooperation Ehrenamt zum Fachsimpeln ein, und zwar im Rahmen der Werkstatt Freiwilligen-Management am 7. November in Nürnberg.

Eingeladen sind Interessierte aus allen Engagementbereichen, die in irgendeiner Weise in ihrer Organisation Verantwortung für Freiwillige tragen. Zur Anmeldung bitte [hier entlang](#).

Antrag: Unionsfraktion fordert weniger Bürokratie für Vereine

Die CDU/CSU-Fraktion im Bundestag will die Ehrenamts- und Vereinsarbeit von Bürokratie entlasten. Wie im entsprechenden Antrag nachzulesen, fordert sie u.a., die Bürokratiebelastung des Ehrenamts transparent zu machen und ein „25-Prozent-Bürokratieabbauziel“ im Ehrenamt festzulegen. Außerdem solle man eine „One in, two out“-Regel einführen: Wenn eine neue bürokratische Auflage eingeführt wird, solle künftig das Doppelte an schon bestehender Bürokratiebelastung abgebaut werden. Die Eintragung von Satzungs- und Vorstandsänderungen bei gemeinnützigen Vereinen möge man konsequent vereinfachen. Die Online-Anmeldung solle in der Praxis vom Ausnahme- zum Regelfall werden. Und zu guter Letzt will die Unionsfraktion, dass die öffentliche Beglaubigung – wie schon in Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz – auch über andere Stellen kostengünstig möglich ist.

Hier geht es zum besagten Antrag der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag (Drucksache 20/12982).

Veranstaltung: Digitales Fachgespräch zur Zukunft von Freiwilligendiensten

Freiwilligendienste sind eine besondere und wichtige Form des Engagements für unsere Gesellschaft. Das Freiwillige Jahr erfüllt nicht nur eine wichtige Aufgabe in der politischen und demokratischen Bildungsarbeit. Junge Menschen lernen, wie wichtig es ist, für andere Verantwortung zu übernehmen und sich in die Gesellschaft einzubringen. „Die immer schlechter werdenden Rahmenbedingungen“, heißt es in einer Einladung der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag, „gefährden jedoch die bestehenden Strukturen und stellen die Träger vor große Herausforderungen.“ Wie sich diese Lage verbessern lässt, das soll im Rahmen eines digitalen Fachgesprächs der Unionsfraktion am Mittwoch, den 6. November 2024, von 16.00 bis 18.00 Uhr erörtert werden.

Für die Veranstaltung mit dem Titel „Zukunft der Freiwilligendienste – wie können wir den Dienst für unsere Gesellschaft nachhaltig stärken?“ bitte [hier](#) anmelden.

Förderung: Projekte zum Deutsch-Französischen Tag

Der Deutsch-Französische Tag findet jedes Jahr am 22. Januar statt – ein ganz besonderes Datum in der Geschichte der deutsch-französischen Beziehungen, denn am 22. Januar 1963 unterzeichneten Konrad Adenauer und Charles de Gaulle den Élysée-Vertrag. Seitdem finden an diesem Tag zahlreiche Veranstaltungen und Projekte von Engagierten statt, die die deutsch-französische Freundschaft mit Leben füllen. Wer dazu ein Vorhaben vor Ort oder digital umsetzen möchte, kann beim Deutsch-Französischen Bürgerfonds bis zu 5.000 Euro beantragen.

Weitere Informationen zur Ausschreibung [hier](#).

Stellenausschreibung: Geschäftsführung LAGFA Hessen e.V.

Die LAGFA Hessen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Geschäftsführung, die die Leitung und Verwaltung der LAGFA-Projekte, die Mitgliederbetreuung, Finanzverwaltung und Personalführung übernimmt. Der Einsatzort ist hessenweit möglich. Der Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 20. November.

Zur Ausschreibung geht es [hier](#).

Von uns für Sie

+ Nicht nur ein Werbeversprechen, sondern von Träger:innen des bagfa-Qualitätssiegels schon oft bestätigt: Das bagfa-Qualitätsmanagement bringt Struktur in den Arbeitsalltag der Freiwilligenagenturen. Sie möchten auch zum Kreis der Siegelträger:innen gehören? Oder Sie möchten sich rezertifizieren lassen und Ihr Wissen nochmal auffrischen? Dann ist das **QMS-Webseminar „Der Weg zum Qualitätssiegel“ am 13. November** von 14:00 bis 15:30 Uhr genau das

Richtige. Gemeinsam tauchen Sie in die Welt des QMS ab, lernen die Zertifizierungsunterlagen kennen und wie man diese ausfüllt. Interesse? Mehr Infos gibt es [hier](#).

+ Der Herbst ist traditionell prall gefüllt mit spannenden Veranstaltungen, so auch bei der bagfa. Das Projekt „Schutzraum Freiwilligenagentur“ lädt ebenfalls **am 13. November** von 10:00 bis 15:00 Uhr zum **digitalen Thementag „Geschützt im Engagement - stark für Demokratie“** mit spannenden Panels und einem konkreten Workshopangebot für Freiwilligenagenturen, die sich systematischer mit Schutz- und Präventionskonzepten für das Engagement auseinandersetzen wollen. Weitere Infos und Anmeldung [hier](#).

Auch das noch

Warum eigentlich freiwillig aktiv sein? Wer Engagierten zuhört, erfährt, dass es hunderte Gründe dafür gibt. Die Kampagne des Bundesministeriums des Innern und für Heimat „Deine Gesellschaft zählt“ geht der Frage in kurzweiligen Interviews auf den Grund. Noch dazu machen die Befragten klar, wie bedeutsam Engagement für unsere Gesellschaft ist.

Im Namen des gesamten bagfa-Teams senden herzliche Grüße

Jannik Sohn und Anne Pahl



Impressum

Redaktion Engagementnachrichten:
Tobias Kemnitzer, Anne Pahl, Jannik Sohn
V.i.S.d.P.: Tobias Kemnitzer
Datenschutz siehe [hier](#)

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V.
Potsdamer Straße 99 | 10785 Berlin
Tel 030-20 45 33 66 | Fax 030-28 09 46 99 | bagfa@bagfa.de

Vereinsregister des Landes Berlin (AG Charlottenburg), VR-Nr.: 19406 B
Steuernummer beim Finanzamt für Körperschaften Berlin:
27/657/50058/63

Falls Sie wissen wollen, was Freiwilligenagenturen tun: [Kurzfilm](#)

Falls Sie Mitglied der bagfa werden wollen: [weitere Infos](#)

Falls Sie andere auf diesen Newsletter hinweisen wollen: [Archiv und Anmeldung](#)

Falls Sie keine Engagementnachrichten mehr erhalten möchten: [Abmeldelink](#)